

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1908)
Heft: 81

Artikel: Das neue Reglement
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-626747>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mehr, welchem an der Mitarbeit der Künstler etwas gelegen ist, einen Wettbewerb anderswo als in unserm Organ, der „Schweizerkunst“ ausschreiben und sich recht gerne den Bedingungen unseres Zentralvorstandes beugen wird. Und nun, wer wünscht das Wort?

□ DAS NEUE REGLEMENT. □

Der Präsident der Eidgenössischen Kunstkommission teilt uns folgendes mit: Die Eidgenössische Kunstkommission hat in zweiter Lesung das neue Reglement in ihren Sitzungen vom 12./13. November l. J. beraten. Wir teilen Ihnen einige Abänderungsanträge mit, welche von der Kommission genehmigt wurden:

Die Amtsdauer der Mitglieder der Eidg. Kunstkommission ist auf 4 Jahre festgesetzt worden.

Die nationale Kunstausstellung wird alle 2 Jahre stattfinden. Die Jurys werden eingeladen, soviel an ihnen liegt, Gruppen zusammenzustellen, so dass ein Überblick über die Gesamtheit und die Tendenzen und Richtungen des künstlerischen Lebens gewonnen werden kann. Eine Gruppe von Künstlern hat das Recht zu verlangen zusammen ausgestellt zu werden und hervorragende Künstler können eine Auswahl ihrer gesamten Werke ausstellen.

Um den vielen Reklamationen die Spitze abzubrechen, hat die Kommission beschlossen, dass die Subvention an öffentliche Denkmäler den Viertel des gesamten Kunstkredits, also 25,000 Fr. unter keinen Umständen überschreiten darf.

Zum Kapitel „Stipendien“, dessen Kredit von 12,000 Fr. auf 20,000 Fr. erhöht wurde, wurde beschlossen, dass die einzelnen Stipendien 3,000 Fr. nicht übersteigen, jedoch ebensowenig unter 2,000 Fr. sinken dürfen.

Was die Frage der Ausstellungslokalitäten anbetrifft, so ist die Kommission einstimmig der Meinung, dass in dieser Sache möglichst bald etwas geschehen solle. Damit diese dringende Angelegenheit sofort in den Kreis der Beratungen gezogen werden könne, hat sie einen Sonderausschuss zur Vorprüfung der Frage eingesetzt. Die Künstler sind in Sachen der Lokalitäten geteilter Meinung, immerhin ist die Mehrheit dafür, dass sukzessive in drei oder vier Städten, nämlich Bern, Zürich, Basel, Lausanne etc., welche errichtet werden. Die Kunstvereine, sowie die städtischen, kantonalen und eidgenössischen Behörden seien zu diesem Zwecke um Subventionen anzugehen. Der Bund ist bereit seinen Teil daran zu leisten.

□ MITGLIEDER-VERZEICHNIS. □ □ LISTE DES MEMBRES. □

SEKTION AARGAU. — SECTION D'ARGOVIE.

Passivmitglieder — Membres passifs:

Herr Josef Weibel, Ingenieur, Schanzengraben 11, Zürich.

□ AUSSTELLUNGEN. □

SCHWEIZ.

SEKTION AARGAU.

Gegenstände: Werke bildender Kunst.

Ausstellungsort: Kurhaus Baden.

Adresse: A. Weibel, Präs. der Sektion Aarau.

BERNISCHE WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG. Diese wurde am 29. November eröffnet. Von ca. 300 angemeldeten Arbeiten konnten rund 160 untergebracht werden. Die Ausstellung dauert bis Ende Dezember.

SEKTION BERN. — SECTION DE BERNE.

Passivmitglieder — Membres passifs:

Herr Hitz, cand. jur., Neubrückestrasse, Bern.

Herr A. Vogelsang, Einrahmungsgeschäft und Kunsthandlung, Amthausgasse Nr. 7, Bern.

Herr Francis de Quervin-Baur, Jungfraustrasse Nr. 43, Bern.

Herr Gustav Müller, Städtischer Finanzdirektor, Bern.

Herr Julius Frey, Niesenweg 2, Bern.

SEKTION BASEL — SECTION DE BALE.

Verstorben — Décédé:

Herr Paul Reber-Burckhardt, Architekt, gestorben am 29. Oktober 1908.

SOLOTHURN. — SOLEURE.

Passivmitglieder — Membres passifs:

Die Kunstkommission des Kunstmuseums.

SEKTION ZÜRICH. — SECTION DE ZURICH.

Aktivmitglieder — Membres actifs:

Herr Hans Alder, Maler, Obstdalen (Walensee).

Herr Anton Christoffel, Maler, Zürich, Kirchgasse 24 (und Scaufs, Engadin).

□ VERKAUFS-RESULTATE. □ □ NOS VENTES. □

Unter dieser Aufschrift werden fortan die Verkaufsergebnisse unserer Ausstellungen publiziert und wir bitten unsere Sektionen, die Verkaufslisten der Redaktion jeweils rechtzeitig zuzustellen.

Sous ce titre nous publierons désormais les résultats des ventes de nos expositions et nous prions nos sections de nous adresser régulièrement en temps opportun leurs listes de ventes.

Ausstellung der Sektion Aargau im Künstlerhaus Zürich. November 1908. Verkauft haben die Maler Burgmeier, Frey, Steiner, Weibel und Wyss, zusammen 7 Bilder und 1 Lithographie zum Gesamtbetrage von Fr. 2560.—

Ankäufe der Kunst-Gesellschaft in Luzern aus der nationalen Ausstellung in Basel mit dem Bundesbeitrag von 5700 Fr.

Wilh. Balmer:	Kinderparadies	Fr. 5000.—
Max Bucherer:	Ex Libris	„ 50.—
Martha Cunz:	Philosophen (farb. Holzschnitt)	„ 40.—
Hans Frey:	Hedwig	„ 150.—
Eduard Ringgli:	Frühling (Zeichn.)	„ 180.—
Albert Welti:	Eehafen (Radierung)	„ 110.—

Summa Fr. 5530.—

Am Turnus bereits gekauft von Schwarzmann, Kopf (Sandstein) Fr. 200.—

Total Fr. 5730.—

□ EXPOSITIONS. □

SUISSE.

SECTION D'ARGOVIE.

Objets: Oeuvres d'art.

Lieu: Kurhaus de Bade.

Adresse: A. Weibel, prés. de la sect. à Aarau.

L'EXPOSITION DE NOEL DE LA SECTION BERNOISE a été ouverte le 29 novembre. Des 300 œuvres présentées 160 environ ont pu être placées. L'exposition dure jus'qu'à la fin de décembre.